



## Überraschung trotz starker Leistung verpasst

### **Aktuelles Bundesligaergebnis:**

**Herren 1 – TTC matec Frickenhausen**

**5:9**

Es hat nicht sollen sein ! Nach einem hochklassigen, begeisternden Match vor der Rekordkulisse von knapp 300 Zuschauern musste sich der ASV dem Klassenprimus aus dem Neuffener Tal etwas unter Wert mit 5:9 geschlagen geben. In den entscheidenden Phasen, als das Spiel auf des Messers Schneide stand, agierte der Tabellenführer nervenstärker und auch glücklicher, so dass den Gastgebern am Ende der Lohn für ihren couragierten Auftritt verwehrt blieb.

In den Doppeln hatte zunächst alles auf eine deutliche Angelegenheit für die Gäste hingedeutet, da Lei Yang/Erlandsen gegen Nagy/Wosik ohne Satzgewinn blieben, während Robertson/Sekinger dem Gästeduo Kosowski/Olah zwar alles abverlangten, im Entscheidungssatz jedoch den Kürzeren zogen. Markovic/Miszewski hielten aber im Anschluss ihr Team durch einen feinen Viersatzsieg über Fu/Toadger im Rennen.

In den Einzeln liefen die Hausherren dann angefeuert vom Publikum zur Hochform auf. Adam Robertson konnte dem zweifachen Deutschen Meister Torben Wosik im 5. Durchgang das Nachsehen geben und dem starken Lei Yang gelang gar das Kunststück dem polnischen Nationalspieler Jakub Kosowski mit 3:1 die erste Saisonniederlage beizubringen. Geir Erlandsen konnte sogar auf 4:2 für sein Team erhöhen, als er den jungen Finnen Benedek Olah am Ende deutlich bezwingen konnte. Doch die Gäste zeigten sich angesichts des Rückstands keineswegs beeindruckt. Rade Markovic gewann nur den Auftaktsatz gegen Krisztian Nagy und konnte am Ende seine erste Saisonniederlage vor heimischem Publikum nicht abwenden. Marcin Miszewski hatte es dann gegen Daniel Toadger in der Hand, den alten Abstand wieder herzustellen. 9:5 lag er im Entscheidungssatz schon in Front, um dann doch noch abgefangen zu werden. Auch Kapitän Joachim Sekinger kam über einen furiosen Auftaktsatz gegen den erfahrenen Fu Yong nicht hinaus, so dass die Gäste wieder mit 5:4 in Führung gingen.

Im Spitzenpaarkreuz gelang den Schwaben dann die Revanche. Adam Robertson kämpfte gegen Jakub Kosowski zwar wie ein Löwe, holte einen 0:5 Rückstand im Entscheidungssatz auf, das happy end blieb ihm jedoch - auch auf Grund einiger unglücklicher Bälle - versagt und auch der frisch gekürte BaWü-Meister Lei Yang ging gegen Torben Wosik leer aus. Besser machte es Geir Erlandsen, der auch gegen den starken Ungarn Krisztian Nagy die Oberhand behielt und auf 5:7 verkürzte. Doch wieder konterten die Gäste eiskalt, als Rade Markovic im 5. Satz den Sieg vor Augen von Benedek Olah noch besiegt wurde. Marcin Miszewski musste im letzten Einzel dem Ex-Rastatter Fu Yong mit 3:1 den Vortritt lassen, so dass dieser den 9:5 Sieg für seine Farben perfekt machte.

# Erstmals Sieg gegen Mühlhausen ?

**Sa. 29.01.11, 18:00 Uhr: Herren 1 – Post SV Mühlhausen**

Zu ungewohnter Zeit am Samstagabend empfängt der ASV mit dem Post SV Mühlhausen eine der attraktivsten Mannschaften der 2. Bundesliga und strebt dabei im vierten Aufeinandertreffen mit den Thüringern endlich den ersten Erfolg an. Um jedoch das Post-Starensemble um die Vizeweltmeister Pansky und Orlovski ernsthaft in Verlegenheit bringen zu können, muss sich der Gastgeber in Topform präsentieren und auch in den entscheidenden Situationen ein Quäntchen Glück haben.

Im Spitzenpaarkreuz streben Adam Robertson und der frisch gebackenen BaWü-Meister Lei Yang gegen Tang Bing und Petr David zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis an, was jedoch gegen die beiden Postler, die sich gegen den ASV bisher stets in Topform präsentierten, kein einfaches Unterfangen werden dürfte.

Wie schon in der Vorrunde erhofft sich der Gastgeber ein Übergewicht im mittleren Paarkreuz. Allerdings müssen sich Geir Erlandsen und Rade Markovic speziell vor dem gewieften Abwehrstrategen Björn Ungruhe in Acht nehmen und auch Thomas Theissmann auf keinen Fall unterschätzen.

Marcin Miszewski und Joachim Sekinger sollten ihren routinierten Kontrahenten Jindrich Pansky und Milan Orlovski, die 1985 die Weltmeisterschaft im Doppel nur um Haaresbreite verpassten, zumindest zwei Punkte abknöpfen, was zumindest gegen Jindrich Pansky sehr schwer werden dürfte.

Unter dem Strich ist auch am Samstag mit einer umkämpften und dramatischen Partie zu rechnen, wobei zu hoffen ist, dass der ASV mit der Unterstützung seiner Fans im Rücken, erstmals das bessere Ende für sich haben wird.